



Fujitsu zeigt auf der EuroCIS erstmals sein komplettes Leistungsspektrum für den Handel

Fujitsu zeigt auf der EuroCIS erstmals sein komplettes Leistungsspektrum für den Handel. Auf einen Blick. Der weltweit drittgrößte IT-Dienstleister positioniert sich als leistungsstarker Partner für End-to-End-Lösungen im Handel. Neu auf der Messe: Nahtlose Integration von Fujitsu-POS-Anwendung und SAP-Backend. Im Fokus: Self-Scan / Self-Checkout sowie Softwarelösungen für Retail Business Analytics und Loss Prevention. Fujitsu Technology Solutions präsentiert auf der EuroCIS 2013 vom 19. bis 21. Februar in Düsseldorf (Halle 09 / F56) erstmals sein End-to-End-Angebot an Hard- und Software-Lösungen sowie Services für die Einzelhandelsbranche. Bereits über 500 Handelsunternehmen in 52 Ländern nutzen in ihren mehr als 82.000 Filialen Fujitsu-Lösungen, darunter Marken wie The Body Shop, H & M, McDonald's, Starbucks, Marks & Spencer und Edeka. Damit ist Fujitsu Technology Solutions einer der weltweit führenden Anbieter von IT-Anwendungen für den Handel, bei Self-Checkout-Systemen liegt Fujitsu sogar auf Platz 2. Neben leistungsfähiger Hardware für Kasse, Self-Checkout und Self-Scanning, Kiosk-Lösungen und Enterprise-Servern liegen weitere Messeschwerpunkte von Fujitsu auf cloudbasierten IT-Services für den Handel und innovativen Lösungen wie Retail Business Analytics für Marketing und Sales, Loss Prevention, Cash Management und Multi-Channel-Integration. Im Bereich POS-Software stellt Fujitsu mit der Retail Suite 5.0 in Düsseldorf seine POS- und Filial-Anwendung der nächsten Generation vor. Die nahtlose Integration des POS mit dem SAP Retail Backend überwindet die Verfahrensbrüche der Vergangenheit und ermöglicht eine ganzheitliche Sicht auf den Kunden und seine Transaktionen über alle Vertriebskanäle. Das Multi-Channel-Transaktions-System wird je nach Kundenwunsch wahlweise in einer Client-Server-Architektur, auf Thin Clients oder im Cloud-Modell als Software-as-a-Service bereitgestellt. Die Studie 'Point of Service, Q2 2012' der Marktforscher von Forrester verortet in einem globalen Vergleich die Fujitsu-POS-Lösung im 'Leaders'-Segment. Fujitsu FTS WIN 'powered by GlobalSTORE' ist Fujitsus aktuelle Lösung für den POS im deutschen Lebensmittel-Einzelhandel. FTS WIN bietet eine umfassende und in der Praxis erprobte Funktionalität für die benutzerfreundliche und effiziente Bedienung von Kassen mit hoher Frequenz. Fujitsu GlobalSTORE 4.3 + Store Center ist als Fujitsus internationale POS-Lösung auf allen Kontinenten bei über 140 Kunden im Einsatz. Ihr Multisektor-Design qualifiziert sie für Warenhäuser, Baumärkte und den Mode- und Spezial-Einzelhandel. SAP HANA für Big Data ermöglicht dem Handel erstmals die Auswertung von großen, unstrukturierten Datenmengen in Echtzeit auf Basis von SAP-zertifizierten Fujitsu-Systemen mit neuester Technologie. Flexframe for SAP Retail bietet eine vorintegrierte und hocheffiziente Plattform, die für SAP-Anwendungen wie SAP Retail automatisiert und dynamisch Ressourcen verwaltet und zuweist. Flexframe for SAP Retail kann als Cloud-in-the-Box im eigenen Rechenzentrum des Anwenders betrieben werden und bietet eine hochskalierbare Lösung für die SAP-Konsolidierung auf Industriestandard-Plattformen. Die POS-Hardware von Fujitsu ist auf der EuroCIS u.a. vertreten durch das kompakte PoS-Kassensystem TP-X II Coupé. Es bietet alle wichtigen Funktionen und Schnittstellen für die modulare Kasse auf kleinstem Raum bei äußerst niedrigem Energieverbrauch. TeamPoS 7000 All-in-One ist ein interaktives und kompaktes Kassensystem, das sich auch in optisch anspruchsvolle Retail-Design-Konzepte einbinden lässt. Als weltweit zweitgrößter Anbieter von Self-Checkout-Systemen kann Fujitsu auf besonders große Erfahrung verweisen und unterstreicht dies mit aktuellen Varianten der Produktfamilien Genesys und MiniSCO. Jetzt sind die Systeme des Pioniers im Self-Checkout auch in Deutschland verfügbar. Der POS-/SCO-Hybrid 'U-Reverse' bietet beispielsweise die Möglichkeit, einen vollwertigen, bedienten Kassenserviceplatz in kürzester Zeit in einen kundenbedienten Self-Checkout zu verwandeln, Bargeldzahlungsmöglichkeit inklusive. Die so gewonnene Flexibilität kann der Händler nutzen, um mit einem U-Reverse die Kapazität bedienter Kassen in Hochfrequenzzeiten zu erweitern und bei ruhigerem Geschäft verstärkt den SB-Service anzubieten. Alle Fujitsu-Self-Checkout-Systeme sind als Non-Cash-Variante oder mit Bargeld-Recycling konfigurierbar und werden über Fujitsus eigene Software-Plattform U-Scan gesteuert. U-Scan bietet eine sehr ergonomische und intuitive Benutzeroberfläche für den Handelskunden, aber auch die aufwandsarme Integration des Self-Checkout-Systems mit der vorhandenen POS-Applikation. Die Mitarbeiter im Store müssen keine neue Anwendung erlernen, denn im Admin-Modus haben sie die volle Funktionalität ihres gewohnten POS zur Verfügung. Scan Express wiederum bietet eine offene, modulare Lösung für Personal-Scan/Self-Scan-Anwendungen. Die schlüsselfertige Lösung aus Hardware, Fujitsus eigener Scan-Express-Software-Plattform und Services eignet sich für die Anwendungsbereiche Personal Shopping mit Self Scan, Queue-Busting und Self Payment und ist mit allen POS-Systemen nahtlos integrierbar. Fujitsu-Kiosk-Systeme werden speziell auf den Einsatzfall des Händlers konzipiert. Auf der EuroCIS werden die Varianten 'Kiosk Tree' und 'E-Concierge' gezeigt. Kiosk-Tree ist ein modern designter All-in-One-Kiosk mit Touch-Technologie, der um weitere Peripherie ergänzt werden kann. Aufgrund der kompletten Integration der Technik im Bildschirmgehäuse sind sehr schlanke Designs möglich, Wide-Screen-Größen von 15" bis 32" decken zahlreiche Anwendungsfälle ab. E-Concierge ist eine Infosäule mit 32"-Vertical-Screen, die sich in bis zu 3 unterschiedliche 'Kommunikationszonen' aufteilen lässt. So lassen sich Kombinationen von Digital Signage und interaktiver Kioskfunktionalität erzeugen. Bei den Anwendungen aus seiner Retail Business Analytics (RBA) Suite zeigt Fujitsu auf der EuroCIS neben dem Sales- und Marketingmodul die neue Lösung RBA Loss Prevention. Als einer der Pioniere im Markt für Loss-Prevention-Lösungen unterstützt Fujitsu damit die wirksame Reduktion von Inventurdifferenzen. Über 10 Jahre Erfahrung mit der Analyse von Transaktionsdaten aus POS, Einkauf und Lager machen sich durch effiziente Algorithmen und vorgefertigte Analysen bemerkbar. Der Return on Invest liegt in der Regel zwischen 6 und 12 Monaten. Mit seiner BSI-zertifizierte Lösung SecDocs für die beweissichernde Archivierung von kaufmännischen Belegen wie Kassensbons, Rechnungen, Lieferscheine etc. bietet Fujitsu eine erprobte und anerkannte Lösung, um auch im Falle von Gerichtsprozessen die Eindeutigkeit und Unverfälschbarkeit von Dokumenten nachweisen zu können. Ergänzt wird die Lösung durch führende Scanner-Technologie von Fujitsu. Als global drittgrößter IT-Dienstleister bietet Fujitsu Handelsunternehmen mit Retail as a Service nun erweiterte Betriebsmodelle über die bekannten Managed Services hinaus. In der Kombination von Hardware, Software, Cloud, Services und Finanzierung sind nun Betriebsmodelle möglich, die massiv Investitionen reduzieren und in laufende Kosten bis hin zu einer Flatrate pro Filiale verwandeln. Die Übernahme von Routinetätigkeiten durch Fujitsu schafft neuen Freiraum für strategische IT-Projekte des Unternehmens. Auf der EuroCIS informiert Fujitsu über die Perspektiven dieses Modells für Handelsunternehmen, die lieber in mehr Umsatz als in IT investieren möchten. Auf Basis der erfolgreichen System Management Suite 'Manage Now' bietet Fujitsu nun erweiterte Funktionen, die auch das Management retailspezifischer Systeme abdeckt. Asset Management, Softwareverteilung, aber auch neue Themen wie Energiemanagement lassen sich mit Manage Now effizient organisieren. Auch Partnerlösungen, die Fujitsu zusammen mit anderen führenden Technologieunternehmen für den Einzelhandel entwickelt hat, werden auf der EuroCIS präsentiert. So wird die langjährige Partnerschaft zwischen Software AG/IDS Scheer Consulting und Fujitsu nun auch auf den Handelsbereich ausgedehnt. IDS Scheer Consulting stellt auf der EuroCIS seine ganzheitliche und prozessorientierte Lösung für Multi-Channel Retailing (MCR) vor. Ausgehend von der Identifizierung aller unternehmensspezifischen Handlungsfelder werden so langfristig erfolgreiche Lösungen für MCR konzipiert und eingeführt, welche die Unternehmensstrategie unterstützen und auch alle technischen Themen, wie Mobile, Big Data, CRM, MDM und unternehmensübergreifende Workflows optimal auf das Thema MCR und die Anforderungen des Kunden ausrichten. Gemeinsam mit dem Partner Motorola zeigt Fujitsu das Smart Badge SB1. Damit können Einzelhändler ihre Mitarbeiter schnell und kosteneffizient mit einem tragbaren mobilen Gerät für interne Kommunikation, Aufgabenmanagement, Preis- und Bestandsüberprüfung oder die Bereitstellung von Produktinformationen ausstatten. Smart Badge SB-1 verfügt über ein E Ink-Display, bietet eine lange Akkulaufzeit und eine sehr gute Lesbarkeit auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen und vernetzt alle Mitarbeiter im Unternehmen auf eine sehr wirtschaftliche Art und Weise. Fujitsu Components Europe wird auf der EuroCIS 2013 seine neuesten Entwicklungen im Bereich der Thermodrucklösungen zeigen. Neben seinen hochwertigen Druckern mit Präsentern hat Fujitsu kürzlich eine mobile Drucklösung für iOS-Geräte entwickelt. Sie umfasst auch eine benutzerfreundliche App, die im App-Store erhältlich ist. Weitere Informationen über Fujitsu erhalten Sie über Twitter: http://twitter.com/Fujitsu_DE Facebook: <http://www.facebook.com/Fujitsu.DE> Fujitsu-Blog: <http://blog.de.ts.fujitsu.com> Fujitsu-Newsroom: <http://de.fujitsu.com/newsroom>

Pressekontakt

Fujitsu Technology Solutions

80807 München

Firmenkontakt

Fujitsu Technology Solutions

80807 München

Fujitsu Technology Solutions ist der führende europäische IT-Infrastruktur-Anbieter. Mit seinem Angebot für Großunternehmen, kleine und mittelständische Firmen sowie für Privatkunden ist das Unternehmen in allen Schlüsselmärkten Europas, Afrikas, des Nahen Ostens und auch in Indien vertreten. Im Rahmen seiner strategischen Ausrichtung auf "Dynamic Infrastructures" bietet das Unternehmen ein umfassendes Portfolio an IT-Produkten, Lösungen und Services - von PCs und Notebooks über Rechenzentrumslösungen bis hin zu Managed Infrastructure und Infrastructure-as-a-Service. Fujitsu Technology Solutions beschäftigt über 10.000 Mitarbeiter und ist Teil der globalen Fujitsu Gruppe.